

Sortenbeschreibung

Sorte

HERBY

Art	Spitzwegerich
Botanischer Name	Plantago lanceolata
Saatstärke	20 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	April bis August
Aussaattiefe	1-2 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Blühbeginn	7
Massebildung im Anfang	6
Neigung zu Auswinterung	3
Neigung zu Lager	2
Blatt/Stängel Verhältnis	8
Ausdauer	7
Trockenmasseertrag Gesamt	6
Trockenmasseertrag 1. Schnitt	6
Trockenmasseertrag weitere Schnitte	6



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering, klein, locker, niedrig / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark, groß, dicht, hoch

* **Quelle:** Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

HERBY ist eine neue Futter-Spitzwegerichsorte. Diese Sorte überzeugt durch einen hervorragenden Trockenmasseertrag und eine gleichmäßige Ertragsverteilung aus. Besonders hervorzuheben ist ein sehr hoher Anteil gleichmäßig großer Blätter. Im Vergleich zu anderen Sorten zeichnet sich HERBY durch feingliedrige eher kleinere Blätter aus. Daraus resultiert eine sehr hohe Narbendichte und folglich auch ein sehr gute Unkrautunterdrückung. Die Futteraufnahme im Vergleich zu anderen Sorten ist höher, da die schmackhaften und feingliedrigen Blätter eine geringere Neigung zu Verholzung haben. Die Blühneigung in den Folgeschnitten ist gering, wodurch auch zu den Folgeschnitten noch sehr viel junge und gut verdauliche Blattmasse gebildet wird. HERBY ist sehr ausdauernd und sehr winterhart, wodurch ein 4-5 jähriger Anbau möglich ist. Aufgrund des starken und weitverzweigten Wurzelwerkes überzeugt HERBY durch eine sehr hohe Trockenheitstoleranz.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Hervorragende Ertragseigenschaften & gleichmäßige Ertragsverteilung
Sehr hoher Blattanteil & sehr hohe Schmackhaftigkeit
Trockenheitstolerant
Ausdauernd

Bemerkungen

Die Gesundheit von Wiederkäuern kann durch den Einsatz von Spitzwegerich nachweislich gestärkt werden. Hier spielen insbesondere kondensierte Tannine eine wichtige Rolle. Diese haben eine diätetische Wirkung, das heißt, dass sie den schnellen Abbau verschiedener Proteine verlangsamen und so zu einer reduzierten Ansammlung von Gas und Luft im Verdauungstrakt beitragen. Des Weiteren trägt der Einsatz zu einer guten Mineralstoffversorgung der Tiere bei. Spitzwegerich gilt als eine der calciumreichsten Kräuterarten, was aus ernährungsphysiologischer Sicht besonders in der Rinderfütterung essentiell ist. Spitzwegerich eignet sich in diesem Fall sehr gut, da die beiden wichtigen Mineralien Calcium und Phosphor im Verhältnis 2:1 benötigt werden und der hohe Calciumbedarf abgedeckt werden kann. HERBY kann sowohl für Schnitt-, als auch

